

Hinweis zu Anhang 1.2 – Aktennotiz zu den Kosten der Flächensicherung:

Bei den Kostenangaben zur Flächensicherung handelt es sich um sensible Daten und diese unterliegen den Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen, da sich anhand dieser Informationen u.a. Rückschlüsse auf die internen Berechnungen der Transnet ziehen lassen.

Im nachfolgenden Dokument wurden deshalb Angaben zu den unterstellten Flächensicherungskosten geschwärzt.

Die vollständigen Unterlagen liegen der Bundesnetzagentur in ungeschwärzter Form vor.

AKTENNOTIZ

DATUM
28/03/2019
ANSPRECHPARTNER/IN
Madeleine Unger
BEREICH
Genehmigungen & Dialog
TELEFON
+49 (711) 21858 - 3582
TELEFAX
+49 (711) 21858 - 3582
E-MAIL
m.unger@transnetbw.de

Anhang 1.2: Aktennotiz Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse zum Antrag auf § 8 der Bundesfachplanung zum Vorhaben 20, Abschnitt III

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt finden Sie eine Aufstellung der Annahmen und Berechnung der Kosten der Flächensicherung im Hinblick auf Kapitel 3.2.4 des Erläuterungsberichtes:

Die Kosten für den Neubau der Masten und die Auflage der Leiter- und Erdseile können zum Zeitpunkt der Bundesfachplanung nur sehr grob und überschlägig ermittelt werden. Folgende Annahmen wurden zugrunde gelegt.

Die Kostenberechnung basiert auf den Kostenschätzungen der Investitionskosten im Netzentwicklungsplan Strom (2030). Bei einem 380-kV-Neubau einer Doppelleitung in bestehender Trasse wird in der Kostenschätzung auch der Rückbau der bestehenden Leitung berücksichtigt. Die voraussichtlichen Kosten für den Leitungsbau belaufen sich auf etwa 1,6 Mio. €/km. Der Wert ergibt sich aus den Angaben des Netzentwicklungsplan Strom 2030, Version 2017, zweiter Entwurf im Hintergrundmaterial zu Kap. 4.2.

380-kV-Neubau in Doppelleitung inkl. Rückbau	1,6 Mio. € / km.
Neubau einer Doppelleitung in neuer Trasse	1,5 Mio. € / km

Da beim Neubau einer Doppelleitung keine Kosten für den Rückbau der Leitung in der alten Trasse angegeben sind und auch aus anderen Quellen keine separaten Rückbaukosten zu ermitteln sind, wird auch hier mit 1,6 Mio. € / km gerechnet.

Pro Kilometer Trasse wurde mit einem Neubau von 2,75 Masten gerechnet. Dieser Wert wurde aus der Bestandstrasse abgeleitet, bei der 132 Masten auf 48 km Leitung bestehen. Die Längen der Trassenkorridore wurden auf Basis der potenziellen Trassenachse (gerundete Werte) berechnet und liegen zwischen 47 und 51 km.

Zusätzlich werden die Kosten für die Flächensicherung für die Trasse inkl. der Maststandorte berücksichtigt.

Der Berechnung der Kosten der Flächensicherung liegen folgende Annahmen zugrunde:

Alle Masten werden neu gesichert. Pro Mast wurden [REDACTED] angesetzt.

TransnetBW GmbH
Pariser Platz
Osloer Straße 15 – 17
70173 Stuttgart
Postfach 10 13 62
70012 Stuttgart

Pro Kilometer Neusicherung der Leitung werden [REDACTED] € angesetzt.

In Fällen, in welchen die geplante Trasse mit der 380-kV-Bestandsleitung übereinstimmt, wurde eine Neu-/Nachsicherung von [REDACTED] % unterstellt.

Aus diesen Annahmen ergibt sich folgende Formel für die Kostenermittlung der Flächensicherung:

$$\begin{aligned} \text{Kosten Flächensicherung} = & \quad (\text{Mastanzahl} \times [\text{REDACTED}] \text{ €}) \\ & + ([\text{REDACTED}] \times \text{Trassenlänge Bestand} \times [\text{REDACTED}] \text{ €}) \\ & + (\text{Trassenlänge Neusicherung} \times [\text{REDACTED}] \text{ €}) \end{aligned}$$

Die Werte wurden anschließend gerundet.

Die grob geschätzten Kosten liegen je nach Trassenkorridor-Alternative zwischen 79,8 und 88,7 Mio. €.

Freundliche Grüße

Madeleine Unger